

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 03.03.14 bis 09.03.14

Nummer: 10

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: In der Berichtswoche herrschte zumeist Hochdruckeinfluss. Zu Wochenbeginn lag das Berichtsgebiet zwischen tiefem Luftdruck über Nordwesteuropa - das Zentrum vom Tief „Christine“ lag über Schottland - und recht hohem Luftdruck über Osteuropa. Dadurch war es den ganzen Tag über trocken und verbreitet sonnig. Ganz so frühlingshafte Temperaturen wollten sich aber in der maritimen Subpolarluft nicht durchsetzen (Sonne hin oder her): die Maximumtemperaturen schafften verbreitet „nur“ 8 bis 13 Grad C. Selbst die Tagesmitteltemperaturen erreichten aufgrund der kalten Nacht – die Tiefstwerte lagen im leichten Frostbereich oder um 0 Grad C – nur 3 bis 7 Grad C. Vom Durchbruch des Frühlings kann da wahrlich nicht die Rede sein... Aber es sollte im Laufe der Woche noch wärmer werden, dazu später mehr. Am Dienstag zogen dann die Reste von „Christines“ Kaltfront über das Berichtsgebiet hinweg. Da die Front gegen einen Höhenkeil über Osteuropa und Skandinavien anlaufen musste, zerfiel der Tiefausläufer. Im Berichtsgebiet kamen vereinzelt ein paar Tropfen Regen herunter: wo Niederschlag fiel, waren es zumeist nur zwischen 0 und 1 mm. Einzig in Berlin gab es mit 2,9 mm etwas mehr an Regen. Der Großteil der Gebiete in unserer Region blieb aber gänzlich trocken. Ungachtet der Niederschläge brachten die Reste von „Christines“ Kaltfront jede Menge Wolken in das Berichtsgebiet. Im Gegensatz zum Vortag schien die Sonne am Dienstag überhaupt nicht oder nur für eine oder wenige Stunden. Am Mittwoch zogen dann die letzten Reste von der eben angesprochenen Kaltfront „Christines“ nach Osten hin ab – örtlich gab es daher nochmal ein wenig Niederschlag. Im weiteren Tagesverlauf kündigte sich über Westeuropa aber schon ein neues Hochdruckgebiet an, welches an den kommenden Tagen für trockenes Wetter sorgen sollte: Hoch „Guido“. „Guido“ war der verlängerte Arm eines Azorenhochs und lag am Donnerstag mit seinem Zentrum genau über dem Berichtsgebiet. Die absinkende Luftbewegung und die geringe Windgeschwindigkeit ließen teils dichten Nebel oder Hochnebel entstehen, der gebietsweise sich auch kaum aufgelöst hat. So gab es beispielsweise in Görlitz, Leipzig, Oschatz, Nossen, Cottbus und in Magdeburg keine einzige Minute Sonnenschein, weil sich der zähe Nebel am Donnerstag nicht aufgelöst hat. Unter oder im kompakten Stratus (so wird die Nebelwolke unter Meteorologen genannt) stieg die Temperatur am Donnerstag kaum an: in Leipzig erreichte das Thermometer gerade mal 4,5 Grad C als höchsten Wert. Im Gegensatz dazu wurden im Sonnenschein fast 11 Grad C erreicht (Berlin Schönefeld 10,7 Grad C). Ähnlich neblig startete der Freitag, aber an diesem Tag sollte es die Sonne überall schaffen, am Firmament gesehen zu werden: Der Nebel oder Hochnebel löste sich im Tagesverlauf auf und je nach Region gab es zwischen 3 und 10 Stunden Sonnenschein. Niederschlag fiel aufgrund des noch vorhandenen Hochdruckeinflusses durch „Guido“ nicht. Im Laufe des Freitages zog aus Westen das nächste Hochdruckgebiet namens „Helmut“ heran, welches am Samstag und Sonntag genau über dem Berichtsgebiet lag. Am Samstag gab es zwar in Sachsen und in Thüringen teils noch kompakte Wolkenfelder durch einen sehr schwachen Tiefausläufer (der aber keinen Regen in die Region brachte), aber am Nachmittag kam selbst dort mehr und mehr die Sonne zum Vorschein und bereitete den sehr sonnigen und warmen Sonntag vor. Die Sonne schien am Sonntag zwischen 6 und fast 11 Stunden; dazu gab es Höchsttemperaturen von 14 bis 19 Grad C. In Quedlinburg waren es sogar ganze 22,2 Grad C! So ging die Berichtswoche frühlingshaft zu Ende.

Insgesamt war die Berichtswoche um 1,5 bis 4,0 Kelvin zu warm temperiert gewesen gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Die Wochenmitteltemperatur erreichte verbreitet schon frühlingshafte 5 Grad C oder lag sogar schon darüber. Im gesamten Berichtsgebiet gab es deutlich mehr Sonnenschein als im Mittel, teils gab es mehr als das doppelte des „normalen“ Sonnenscheins für diese Zeit im Jahr. Hinsichtlich des Niederschlages sah es genau anders herum aus: überall gab es keinen oder nur sehr wenig Niederschlag in der Berichtswoche. Es war deutlich zu trocken!

Boden: Die klimatische Wasserbilanz war in allen Regionen des Berichtsgebietes aufgrund der hohen Temperaturen und aufgrund des Sonnenscheins negativ gewesen. Zwischen 5 und 10 mm Wasser wurden dem Boden durch die Verdunstung entzogen. Damit sank auch in der Berichtswoche die Bodenfeuchte weiter. Vor allem die oberen Bodenschichten trocknen zusehends ab, was aber auch günstige Bedingungen für die Befahrbarkeit und die Aussaat der Sommerungen nach sich zog.

Pflanze: In der Berichtswoche entwickelten sich die Bestände durch die recht hohen Temperaturen und durch den vielen Sonnenschein weiter. Der Winterraps begann teilweise mit dem Schossen und der Knospenbildung. Auch die Wintergerste begann örtlich mit dem Schossen – kein Wunder bei fast 20 Grad C und Sonne satt am Sonntag! Bei den wild wachsenden Pflanzen begann gebietsweise die Forsythie mit der Blüte und läutete damit den Erstfrühling teilweise ein.

Arbeitsprozess: Das gute Wetter wurde genutzt um alle erdenklichen Arbeiten auf den Flächen auszuführen: Bodenbearbeitung, Saatbettbereitung oder die Bestellung der Sommerungen erfolgten. Des Weiteren mussten aufgrund der günstigen meteorologischen Bedingungen die Rapsschläge auf Schädlingsbefall hin kontrolliert werden. Wo es nötig wurde, erfolgten Bekämpfungsmaßnahmen.

Ausblick: Am Donnerstag und Freitag liegt die Region unter Hochdruckeinfluss - damit ist es trocken und sonnig. Im Norden künden aber schon Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer von einer Umstellung der Wetterlage. Unser gegenwärtig trockenes und sonniges Wetter wird ab dem Wochenende vorüber sein. Das Hochdruckgebiet zieht sich nach Süden und Westen zurück und aus Norden greifen Tiefdruckgebiete auf die Region über. Ab Samstagvormittag oder spätestens Samstagnachmittag wird eine Kaltfront Regen zu uns bringen. Die Niederschlagshöhe beläuft sich nach ersten Modelleinschätzungen auf 0 bis 3 mm, nur im Nordanstau des Erzgebirges kann es etwas mehr sein. Nachdem die Kaltfront im Laufe des Samstagnachmittages nach Süden abgezogen ist, können aus Norden örtliche Regen-, Schneeregen- oder Graupelschauer aufkommen. Am Sonntag zieht aus Westen dann der nächste Tiefausläufer heran: eine

Warmfront bringt am Sonntagmorgen und -Vormittag neuerlichen Regen in die Region. Die Niederschlagshöhe wird ähnliche Werte erreichen wie am Samstag, örtlich vielleicht ein wenig mehr. In der neuen Woche bleibt es wechselhaft: viele Wolken und gelegentliche Niederschläge dominieren das Wetter. Die Temperaturen liegen am Donnerstag und Freitag nochmals im frühlingshaften Bereich. Höchstwerte um und über 15 Grad werden erreicht. Mit den einsetzenden Niederschlägen ab Samstag geht die Temperatur zurück. Die Maximumtemperaturen erreichen dann nur noch Werte um oder unter 10 Grad! Frost und Bodenfrost kann in es in den Nächten bis zum Freitag geben. Ab Samstag erwarten die Modelle aufgrund der kompakten Wolkendecke keinen Nachtfrost mehr. Am Donnerstag und Freitag gibt es schwachen Südwest- bis Westwind. Mit der Wetterumstellung am Samstag nimmt die Windgeschwindigkeit zu: vom Samstag bis einschließlich Montag sind Sturmböen oder örtlich sogar schwere Sturmböen möglich!

Bei der geplanten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist zu beachten, dass ab Samstag hohe Windgeschwindigkeiten - mitunter Sturm oder sogar schwerer Sturm - vorhergesagt werden. Damit würde sich die Abdrift ab Samstag wesentlich erhöhen. Neben den hohen Windgeschwindigkeiten wird aber auch Niederschlag zu uns in die Region kommen, der die bis jetzt anhaltende Trockenheit hoffentlich nachhaltig beenden wird.

In Beelitz beginnt diesen Samstag (15.03.2014) die Spargelsaison!

Ein Hinweis in eigener Sache: Der Monatsbericht vom Dezember 2013 war unvollständig! Die Niederschläge der Wetterstation Neuhaus waren nicht korrekt. Deshalb wurde ein neuer Dezember-Monatsbericht ausgegeben. Dieser gilt nun als offizieller Monatsbericht und der erste Dezember-Monatsbericht kann entsorgt werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.14 bis 09.03.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.7	2.8	11.2	1.5	-1.4	40.7	200.2	0.1	1.0	8.2	2.8
Neuruppin	38	5.3	2.3	10.2	0.5	-1.8	39.7	207.8	0.0	0.0	7.0	2.3
Angermuende	56	5.3	2.5	10.5	0.5	-2.3	33.6	164.8	0.1	1.3	7.5	2.7
Potsdam	81	6.0	2.8	12.1	1.2	-1.5	40.2	191.9	3.9	41.3	9.5	3.5
Berlin-Schf.	47	5.8	2.7	11.9	0.4	-2.6	39.9	195.4	0.3	3.9	10.0	2.7
Lindenberg	98	5.8	2.8	11.5	1.0	-0.9	40.7	197.0	0.2	2.2	8.5	2.6
Cottbus	69	5.5	2.1	12.0	-0.8	-3.9	37.5	179.8	0.0	0.0	9.9	1.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.2	2.0	10.9	0.0	-2.3	34.5	174.4	0.0	0.0	7.4	2.7
Gardelegen	47	5.2	2.0	12.2	-1.1	-3.1	36.7	191.1	0.0	0.0	9.3	1.7
Magdeburg	79	5.9	2.3	11.6	1.3	-2.3	32.6	153.4	0.1	1.3	7.8	1.9
Harzgerode	404	4.4	2.6	10.9	-1.9	-3.8	42.6	199.6	0.0	0.0	8.1	2.7
Halle-Kroellw.	96	5.2	1.5	11.5	-1.0	-6.2	31.0	143.4	0.0	0.0	8.0	1.2
Wittenberg	105	6.0	2.6	11.7	1.2	-1.2	36.1	174.8	0.0	0.0	8.2	2.2
Bernburg	84	5.6	2.0	(12.2)	0.4	-2.0	(35.5)	171.5)	(.)	(0.0)	8.2	1.6
Kreipitzsch	246	5.3	1.7	11.5	-0.1	-1.8	(33.0)	161.3)	.	0.0	8.7	2.3
Thüringen												
Artern	164	4.9	1.5	11.4	-0.3	-3.4	30.8	155.1	1.8	28.8	6.5	1.6
Leinefelde	356	5.4	3.0	11.2	-0.2	-2.4	41.0	198.6	0.0	0.0	8.7	1.8
Erfurt-Binders.	312	4.4	2.0	9.9	-1.1	-4.3	41.7	195.9	0.1	1.4	5.6	2.7
Gera-Leumnitz	311	(5.3)	(2.7)	11.1	(-0.1)	(-2.1)	(39.4)	182.2)	(0.1)	(1.2)	8.0	2.6
Meiningen	450	4.7	2.8	10.5	-0.7	-3.9	44.2	221.7	0.0	0.0	8.2	2.2
Neuhaus	845	3.6	4.0	8.5	0.4	-3.7	40.1	204.2	0.1	0.4	7.3	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	6.3	3.1	10.8	1.3	-1.3	28.3	136.4	.	0.0	7.6	2.8
Goerlitz	238	5.2	2.6	10.4	-0.1	-2.3	33.7	157.5	0.1	1.0	7.4	2.0
Leipzig-Schkeu.	131	5.3	1.9	10.7	-0.1	-2.6	34.6	168.6	0.0	0.0	6.9	2.5
Oschatz	150	5.4	1.9	11.2	-0.3	-1.8	35.6	166.8	0.4	4.7	7.8	1.9
Plauen	386	4.6	2.4	12.0	-1.9	-4.2	40.3	204.5	0.4	5.4	10.8	1.6
Chemnitz	418	5.9	3.5	11.0	1.9	-1.8	35.0	162.9	0.2	2.0	9.1	2.2
Nossen	308	6.0	3.3	10.2	2.0	-0.2	34.0	166.4	0.1	0.8	7.0	2.7
Dresden-Hoster.	114	(6.4)	(2.6)	11.9	(0.6)	(-3.3)	(27.2)	136.1)	(.)	(0.0)	8.7	2.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.14 bis 09.03.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	4.2	5.9	6.2	4.3	4.1	6.8	8.4	10.0	10.8	9.6	9.2	9.8	12.0	16.9
Neuruppin	4.4	5.3	5.9	4.6	3.3	5.8	7.6	8.8	10.2	10.0	8.1	8.7	11.5	14.0
Angermuende	4.1	4.8	5.5	5.2	3.9	6.1	7.5	9.0	8.5	9.1	10.1	9.8	11.3	16.0
Potsdam	4.9	5.7	6.3	5.9	3.7	7.0	8.7	10.8	11.0	10.8	10.6	11.0	13.0	17.6
Berlin-Schf.	4.7	5.9	6.3	6.4	3.8	6.1	7.5	10.5	11.6	10.9	10.7	10.2	12.6	17.0
Lindenberg	5.2	6.0	5.9	5.5	3.9	6.6	7.5	10.1	11.1	9.6	9.0	11.0	12.8	16.6
Cottbus	5.0	6.9	5.7	4.6	4.6	4.8	7.1	10.8	12.0	11.0	8.6	11.7	13.1	17.0
Seehausen	4.0	4.1	5.6	3.8	3.9	6.3	9.0	10.1	10.1	10.1	6.9	8.4	12.0	18.9
Gardelegen	4.7	4.7	3.9	3.2	4.3	6.8	8.8	12.9	11.4	10.5	7.9	9.5	14.2	18.7
Magdeburg	5.9	6.3	6.0	3.3	3.9	7.5	8.3	12.9	11.8	11.8	5.4	8.5	13.1	17.5
Harzgerode	3.2	3.0	3.4	3.1	4.0	6.4	7.7	9.0	8.0	7.9	10.4	11.6	11.6	17.8
Halle-Kroellw.	5.3	4.8	6.3	3.0	3.6	6.2	7.3	14.1	9.4	11.2	6.8	9.1	12.8	16.9
Wittenberg	6.1	6.3	6.7	4.3	3.6	6.9	7.9	12.3	12.2	10.7	9.3	8.9	12.9	15.9
Bernburg	5.2	6.0	6.1	3.0	3.8	7.6	7.8	13.9	(12.4)	11.6	6.5	9.5	14.0	17.4
Kreipitzsch	5.8	5.0	4.5	4.2	3.9	5.7	8.3	13.2	7.5	10.4	10.0	11.1	10.0	18.1
Artern	5.3	5.1	4.8	2.7	3.6	6.7	6.0	12.2	10.8	11.4	6.9	10.8	12.1	15.9
Leinefelde	3.7	3.8	4.0	4.4	5.1	7.6	9.4	7.7	8.7	9.2	10.6	12.5	12.4	17.3
Erfurt-Binders.	4.6	3.7	3.9	3.2	2.4	6.3	6.8	9.7	8.6	9.4	7.1	9.0	11.8	14.0
Gera-Leumnitz	5.6	(5.0)	4.8	4.6	4.2	4.9	8.3	13.4	7.2	9.9	9.3	11.0	10.3	16.5
Meiningen	3.0	3.7	3.5	3.9	4.3	6.5	8.0	7.0	9.2	7.6	10.2	10.4	12.6	16.5
Neuhaus	2.0	2.0	2.2	2.0	3.4	4.9	8.4	5.4	4.8	6.1	5.6	10.0	11.4	16.4
Dresden-Klotzs.	7.3	7.5	6.8	4.7	4.1	5.7	7.8	11.6	10.0	9.8	7.5	10.5	10.2	16.0
Goerlitz	4.6	6.1	6.4	4.4	3.7	4.9	6.1	9.2	9.8	11.3	6.7	9.9	10.6	15.0
Leipzig-Schkeu.	5.6	5.2	6.2	2.5	3.3	6.1	8.0	13.0	8.4	10.8	4.5	9.3	12.1	16.6
Oschatz	4.7	6.5	6.4	4.1	3.7	5.7	6.4	13.4	10.4	11.4	5.7	10.0	11.2	16.5
Plauen	4.7	4.0	4.3	4.1	3.2	4.1	7.9	12.8	7.8	10.2	9.1	12.0	13.2	18.6
Chemnitz	7.1	5.4	4.9	4.0	4.8	5.7	9.4	11.8	8.3	8.4	8.1	10.5	11.2	18.5
Nossen	6.3	6.5	6.1	3.8	4.7	5.8	9.1	11.4	8.9	9.8	6.0	10.1	9.5	15.6
Dresden-Hoster.	7.6	8.0	(6.9)	5.7	4.8	5.1	6.7	11.9	10.9	11.7	8.7	12.1	11.9	16.2
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-0.8	2.0	2.8	1.3	0.4	3.4	1.4	8.4	1.4	2.0	3.2	5.9	9.9	9.9
Neuruppin	1.6	1.6	2.5	-1.4	-1.8	0.9	0.4	6.5	3.0	0.2	2.6	6.5	10.6	10.3
Angermuende	-0.4	2.8	3.2	-0.1	-2.4	1.1	-0.7	5.7	0.0	0.1	3.5	5.0	9.6	9.7
Potsdam	0.5	2.1	3.2	1.2	-1.7	2.9	0.2	7.5	0.2	1.6	4.7	5.9	10.4	9.9
Berlin-Schf.	-0.3	3.3	3.0	-1.1	-1.6	1.0	-1.2	7.1	2.7	2.4	2.7	5.3	10.0	9.7
Lindenberg	0.2	3.9	2.8	0.2	-2.4	1.4	0.7	7.3	3.7	0.7	1.6	8.3	9.1	10.0
Cottbus	-0.6	4.0	-0.3	-0.9	-4.4	-2.0	-1.2	5.8	3.6	1.1	0.0	9.5	7.3	10.2
Seehausen	-2.0	-2.1	1.3	0.1	0.8	1.4	0.7	8.3	0.6	1.3	0.7	2.6	10.6	10.4
Gardelegen	-3.0	-2.1	-1.8	0.0	0.7	0.3	-2.0	8.0	3.2	0.1	1.4	4.2	9.9	9.9
Magdeburg	-0.4	1.7	1.1	1.3	0.8	3.2	1.2	6.7	1.8	0.7	0.0	3.5	10.0	9.9
Harzgerode	-3.4	-1.9	-2.3	-2.7	-3.5	1.2	-0.5	7.5	0.5	1.6	5.7	9.8	7.2	10.3
Halle-Kroellw.	-2.6	-1.0	-0.1	-1.3	-0.4	0.2	-1.5	6.1	0.0	3.8	1.0	3.5	6.8	9.8
Wittenberg	1.6	1.9	2.2	0.0	0.7	1.5	0.3	9.0	1.2	2.3	1.8	2.7	9.6	9.5
Bernburg	-1.7	-0.6	1.6	0.6	0.3	1.8	1.1	(6.4)	(2.0)	2.2	0.5	5.3	9.2	9.9
Kreipitzsch	-2.1	1.9	-1.4	0.4	-0.9	1.9	-0.5	(8.3)	(0.0)	3.5	3.9	5.4	1.6	10.3
Artern	-2.0	-0.3	0.1	-0.3	-0.2	2.3	-1.8	6.9	2.0	2.2	2.0	4.0	7.2	6.5
Leinefelde	0.1	-2.6	-0.7	-0.8	-2.8	2.9	2.4	1.3	3.4	2.3	5.6	8.6	9.4	10.4
Erfurt-Binders.	-1.2	-1.7	-1.9	-0.6	-4.3	0.8	0.9	6.9	1.4	4.0	4.9	7.5	6.6	10.4
Gera-Leumnitz	-2.4	3.6	(-0.2)	-0.9	-2.3	0.2	1.1	8.5	(0.0)	4.0	4.4	9.0	3.1	10.4
Meiningen	-0.6	-2.4	-0.5	-1.3	-2.2	1.2	1.1	1.3	5.3	3.2	4.6	9.3	10.0	10.5
Neuhaus	0.0	0.3	-0.5	-0.7	-1.4	2.0	2.8	6.5	0.2	3.4	4.3	10.1	5.1	10.5
Dresden-Klotzs.	1.6	4.9	3.4	-0.6	-2.2	1.7	0.6	4.7	0.1	1.7	0.8	7.5	2.8	10.7
Goerlitz	-0.3	1.9	1.3	1.3	-2.5	-0.2	-2.3	3.0	0.9	5.0	0.0	9.1	5.0	10.7
Leipzig-Schkeu.	-1.2	2.0	0.1	-1.8	-1.6	0.6	1.4	8.7	0.0	5.5	0.0	4.4	5.7	10.3
Oschatz	-1.7	1.9	2.6	0.8	-2.8	-0.3	-2.4	8.4	0.7	5.2	0.0	8.6	2.7	10.0
Plauen	-3.0	1.4	-1.2	-2.7	-4.2	-2.8	-1.1	8.7	0.1	4.3	1.2	8.8	6.8	10.4
Chemnitz	3.5	3.4	2.5	0.0	-0.6	1.7	2.8	5.3	0.0	2.4	2.7	9.4	4.4	10.8
Nossen	2.4	4.2	3.4	0.6	-1.2	2.3	2.1	6.2	0.1	3.6	0.0	9.6	3.8	10.7
Dresden-Hoster.	0.3	5.3	2.3	(0.4)	-0.9	-0.8	-2.2	4.1	0.2	(1.5)	0.5	7.2	3.8	9.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.03.14 bis 09.03.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	.	0.1	0.0	.	.	.	.	1.0	1.0	0.9	0.8	0.6	1.6	2.3
Neuruppin	.	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0.9	0.8	0.8	0.6	0.7	1.6	1.6
Angermuende	.	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	0.9	0.4	0.5	0.8	1.0	1.5	2.4
Potsdam	.	2.9	1.0	0.0	.	.	.	1.3	0.9	0.4	1.1	1.0	2.4	2.4
Berlin-Schf.	.	0.0	0.3	.	.	.	.	1.2	1.0	0.8	1.1	1.1	2.1	2.7
Lindenberg	.	0.1	0.0	0.1	0.0	.	.	1.0	0.9	0.6	0.5	1.1	2.0	2.4
Cottbus	.	0.0	.	.	.	.	.	1.3	0.9	0.9	0.7	1.5	1.7	2.9
Seehausen	.	0.0	0.0	.	0.0	.	.	1.1	0.8	0.3	0.3	0.3	1.8	2.8
Gardelegen	.	.	0.0	0.0	.	.	.	1.6	1.1	0.7	0.2	0.7	2.1	2.9
Magdeburg	.	.	0.1	0.0	.	.	.	1.5	1.2	1.0	0.1	0.2	1.6	2.2
Harzgerode	.	0.0	0.0	.	.	.	.	0.9	0.7	0.6	0.7	1.1	1.1	3.0
Halle-Kroellw.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	1.6	0.8	1.3	0.3	0.6	1.1	2.3
Wittenberg	.	0.0	0.0	.	0.0	.	.	1.6	1.2	1.1	0.6	0.2	1.5	2.0
Bernburg	.	(.)	1.6	1.3	1.0	0.1	0.3	1.5	2.4
Kreipitzsch	1.6	0.6	1.0	0.9	1.0	0.7	2.9
Artern	.	.	1.8	.	0.0	.	.	1.5	1.0	1.0	0.2	0.2	1.1	1.5
Leinefelde	.	.	0.0	.	.	.	.	0.7	0.8	0.9	1.2	1.3	1.2	2.6
Erfurt-Binders	.	.	0.1	.	.	.	.	1.0	0.8	0.7	0.3	0.5	1.0	1.3
Gera-Leumnitz	.	(0.1)	0.0	.	.	.	.	1.7	0.3	0.9	0.8	1.2	0.7	2.4
Meiningen	0.0	.	.	.	.	.	.	0.6	1.0	0.7	1.1	1.2	1.2	2.4
Neuhaus	.	0.0	0.1	.	.	.	.	0.6	0.4	0.2	0.6	1.3	1.0	3.2
Dresden-Klotzs	1.4	0.9	0.9	0.4	1.1	0.6	2.3
Goerlitz	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	0.8	0.8	0.8	0.5	1.2	0.8	2.5
Leipzig-Schkeu	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	1.5	0.5	1.2	0.0	0.7	0.9	2.1
Oschatz	.	0.4	0.0	0.0	.	.	.	1.7	0.8	1.0	0.2	1.0	0.9	2.2
Plauen	.	0.4	0.0	.	.	.	.	1.9	0.5	0.9	1.0	1.6	1.5	3.4
Chemnitz	.	0.0	0.2	0.0	.	.	.	1.6	0.7	0.7	0.6	1.4	1.0	3.1
Nossen	.	.	0.1	.	.	.	.	1.4	0.8	1.0	0.2	0.9	0.6	2.1
Dresden-Hoster	.	.	(.)	1.3	1.1	1.1	0.6	1.4	0.9	2.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	3.9	5.7	6.3	6.1	6.3	7.1	7.1	3.9	4.7	5.7	5.8	5.8	6.5	6.6
Neuruppin	3.9	4.8	5.9	6.0	5.2	6.5	6.4	4.4	4.5	5.4	5.9	5.1	5.9	5.9
Angermuende	3.7	4.5	6.2	6.5	4.8	6.8	5.9	4.0	4.3	5.2	6.2	4.9	6.1	5.6
Potsdam	4.1	4.8	6.2	6.2	4.8	6.2	6.2	4.1	4.4	5.6	6.0	4.8	5.7	5.7
Berlin-Schf.	3.8	5.5	5.9	6.7	5.4	6.2	5.9	4.1	4.9	5.5	6.3	5.5	6.0	5.7
Lindenberg	4.7	6.0	5.9	6.2	5.4	6.5	6.1	5.0	5.6	5.8	6.2	5.5	6.4	6.1
Cottbus	4.9	6.9	6.6	5.7	6.0	6.9	6.8	4.9	6.0	6.3	6.0	5.6	6.5	6.4
Seehausen	3.4	4.1	5.7	5.1	4.6	5.9	6.5	4.1	4.2	5.5	5.5	4.8	5.8	6.0
Gardelegen	4.4	5.7	5.3	4.8	5.8	6.9	7.3	4.4	5.3	5.7	5.1	5.5	6.5	6.7
Magdeburg	4.6	5.8	5.6	4.9	5.6	7.1	6.7	4.9	5.3	5.7	5.4	5.6	6.2	6.5
Harzgerode	3.2	3.2	3.3	4.0	4.3	6.8	6.6	3.6	3.6	3.5	4.0	4.0	5.4	5.7
Halle-Kroellw.	3.7	3.6	5.0	3.6	4.8	4.9	4.6	4.2	4.1	4.7	4.5	4.8	4.9	4.9
Wittenberg	5.2	6.3	6.7	6.2	5.5	6.8	6.5	5.1	5.6	6.3	6.1	5.5	6.2	6.2
Bernburg	4.9	5.9	6.3	4.8	5.7	7.1	6.5	5.2	5.6	6.2	5.9	5.9	6.6	6.7
Kreipitzsch	4.7	4.8	4.4	5.8	5.6	5.5	6.7	4.7	5.0	4.7	5.4	5.4	5.6	5.8
Artern	5.7	5.8	5.5	4.0	5.3	7.2	6.6	5.5	5.6	5.7	5.1	5.2	6.2	6.3
Leinefelde	3.1	3.2	3.4	4.7	5.1	6.7	6.5	3.7	3.8	3.8	4.6	4.9	6.3	6.3
Erfurt-Binders.	4.5	4.2	4.4	5.0	4.5	6.2	6.4	4.9	4.9	4.7	5.1	4.9	5.6	6.1
Gera-Leumnitz	4.9	5.0	5.0	6.3	5.6	5.1	6.6	4.8	5.1	5.1	5.8	5.5	5.5	5.9
Meiningen	3.4	3.3	3.5	4.4	4.4	5.8	6.2	4.0	3.7	3.8	4.2	4.2	5.0	5.4
Neuhaus	1.4	1.9	1.7	3.0	2.9	4.0	4.8	1.0	1.4	1.6	2.3	2.4	3.2	3.7
Dresden-Klotzs.	5.8	6.7	6.8	6.0	5.8	5.9	7.1	5.5	6.1	6.4	6.1	5.7	6.0	6.3
Goerlitz	5.0	5.8	6.7	5.7	5.7	5.7	6.1	5.2	5.6	6.2	5.8	5.7	5.7	5.8
Leipzig-Schkeu.	5.1	4.8	6.4	4.5	5.6	6.6	6.7	5.3	5.0	5.8	5.3	5.3	6.1	6.3
Oschatz	5.0	7.0	7.0	5.4	6.7	6.6	7.1	5.2	6.3	6.9	6.0	6.2	6.7	6.7
Plauen	4.3	4.6	4.8	5.1	4.0	5.2	6.3	4.2	4.7	4.9	5.2	4.3	5.0	5.7
Chemnitz	4.4	4.9	5.0	4.5	4.4	5.2	6.4	4.0	4.5	4.8	4.7	4.3	4.8	5.2
Nossen	5.0	6.2	6.2	4.8	5.2	6.1	7.5	4.8	5.6	6.0	5.4	5.0	5.8	6.5
Dresden-Hoster.	5.2	6.9	6.7	5.9	6.4	6.0	6.1	4.9	6.1	6.3	6.0	6.0	6.2	5.9